

REMOVING LIMITS.

EINZELABSCHLUSS 2022

DER LAGEBERICHT DER DEUFOL SE UND DER KONZERNLAGEBERICHT SIND ZUSAMMENGEFASST UND IM GESCHÄFTSBERICHT 2022 VERÖFFENTLICHT.

DER JAHRESABSCHLUSS UND DER MIT DEM KONZERNLAGEBERICHT ZUSAMMENGEFASSTE LAGEBERICHT DER DEUFOL SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 WERDEN IM UNTERNEHMENSREGISTER VERÖFFENTLICHT.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2022 steht auch im Internet unter www.deufol.com als Download zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

002 JAHRESABSCHLUSS

- 002 Bilanz der Deufol SE
- 003 Gewinn- und Verlustrechnung der Deufol SE

004 ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES

- 004 Allgemeine Informationen
 - 004 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - 005 Angaben zur Bilanz
 - 011 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
 - 012 Sonstige Angaben
 - 016 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
-

Jahresabschluss der Deufol SE

Bilanz der Deufol SE zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Angaben in Tsd.€	
	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	122.916	121.428
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.553	2.406
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.370	1.419
2. Geleistete Anzahlungen	1.183	987
II. Sachanlagen	4.956	5.204
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.434	4.576
2. Technische Anlagen und Maschinen	28	83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494	545
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	115.407	113.818
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	94.563	92.557
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.769	21.158
3. Beteiligungen	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	75	103
B. Umlaufvermögen	33.649	41.565
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29.596	40.448
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	114
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.417	38.827
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	72
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.140	1.435
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.053	1.117
C. Rechnungsabgrenzungsposten	392	446
Summe Aktiva	156.957	163.439

Passiva	Angaben in Tsd.€		
	31.12.2022	31.12.2021	
A. Eigenkapital		97.328	95.428
I. Gezeichnetes Kapital	43.773		
abzüglich Nennbetrag Eigene Anteile	-669	43.104	43.104
II. Kapitalrücklage		28.198	28.198
III. Gewinnrücklagen		12.817	12.817
1. Gesetzliche Rücklage		46	46
2. Andere Gewinnrücklagen		12.771	12.771
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag: 11.309 (Vj. 15.023) Tsd. €		13.209	11.309
B. Rückstellungen		2.495	2.044
1. Steuerrückstellungen		52	366
2. Sonstige Rückstellungen		2.443	1.678
C. Verbindlichkeiten		57.134	65.967
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.135	31.315
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		811	859
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		29.046	31.660
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	3
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: 1.953 (Vj. 1.684) Tsd.€			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 (Vj. 5) Tsd. €		2.142	2.130
Summe Passiva		156.957	163.439

**Gewinn- und Verlust-
rechnung der Deufol SE
für 2022**

Angaben in Tsd. €	2022	2021
1. Umsatzerlöse	10.018	9.246
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 384 (Vj. 544) Tsd. €	6.000	6.524
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-388	-683
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung 17 (Vj. 15) Tsd. €	-8.624 -891	-7.163 -827
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.084	-1.173
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: 148 (Vj. 5) Tsd. €	-9.070	-17.448
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 1.167 (Vj. 849) Tsd. €	1.167	849
8. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: 4.953 (Vj. 6.921) Tsd. €	4.953	6.921
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 1.747 (Vj. 1.886) Tsd. €	1.798	1.902
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-189
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 698 (Vj. 409) Tsd. €	-1.772	-1.684
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-143	44
13. Ergebnis nach Steuern	1.964	-3.681
14. Sonstige Steuern	-64	-34
15. Jahresüberschuss	1.900	-3.714
16. Gewinnvortrag	11.309	15.023
17. Bilanzgewinn	13.209	11.309

Allgemeine Informationen**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Anhang des Jahresabschlusses der Deufol SE

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Allgemeine Informationen

Die Deufol SE hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus und ist in das Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 95470 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen sowie die Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft, insbesondere für Logistik-, IT- sowie Consulting-Unternehmen.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die im Jahresabschluss der Deufol SE angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich unverändert angewendet.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden; namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zugänge des Geschäftsjahres werden auf der Grundlage pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über 250 € und bis zu 1.000 € wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Geleistete Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Anlagen im Bau werden in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Eine planmäßige Abschreibung beginnt erst mit Erreichen des betriebsbereiten Zustandes der Vermögensgegenstände.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich ist. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung. Bei einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung wird der Buchwert beibehalten. Zuschreibungen erfolgen dann, wenn der Grund für zuvor vorgenommene Abschreibungen entfallen ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Angaben zur Bilanz**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche, langfristige Forderungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus ist für das allgemeine Kreditrisiko eine Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum EZB-Referenzkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs. 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Derivative Finanzinstrumente werden mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Infolge der Bildung von Bewertungseinheiten sind gemäß § 254 HGB die §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 Satz 1 und § 256 a HGB in dem Umfang und für den Zeitraum nicht anzuwenden, in dem die gegenläufigen Wertveränderungen oder Zahlungsströme sich ausgleichen. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der so genannten Einfrierungsmethode erfasst.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden aktive und passive latente Steuern berechnet und, soweit sie sich der Höhe nach entsprechen, miteinander verrechnet. Dabei werden in die Ermittlung latenter Steuern auch quasipermanente Differenzen sowie Verlustvorträge einbezogen. Wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist, d. h., nach Verrechnung ein Überhang passiver latenter Steuern besteht, wird dieser angesetzt. Sofern nach Verrechnung ein Überhang aktiver latenter Steuern verbleibt, wird von dem Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist im Anlagespiegel auf der nächsten Seite gesondert dargestellt.

Angaben zu den Finanzanlagen (Liste des Anteilsbesitzes) sind auf den letzten beiden Seiten des Anhangs dargestellt.

Angaben zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens der Deufol SE

Angaben in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.221	105	0	556	9.882
Geleistete Anzahlungen	987	752	0	-556	1.183
Summe	10.208	857	0	0	11.065
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.463	4	0	0	7.467
Technische Anlagen und Maschinen	331	0	0	0	331
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.774	122	-140	0	3.756
Summe	11.568	126	-140	0	11.554
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	125.832	2.006	0	0	127.838
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.158	1.300	-1.689	0	20.769
Beteiligungen	302	0	0	0	302
Wertpapiere des Anlagevermögens	360	0	0	0	360
Sonstige Ausleihungen	103	0	-28	0	75
Summe	147.755	3.306	-1.717	0	149.344
Insgesamt	169.531	4.289	1.857	0	171.963

Angaben zur Bilanz

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2022	31.12.2021	
	7.802	710	0	0	0	8.512	1.370	1.419
	0	0	0	0	0	0	1.183	987
	7.802	710	0	0	0	8.512	2.553	2.406
	2.887	146	0	0	0	3.033	4.434	4.576
	248	55	0	0	0	303	28	83
	3.229	173	-140	0	0	3.262	494	545
	6.364	374	-140	0	0	6.598	4.956	5.204
	33.275	0	0	0	0	33.275	94.563	92.557
	0	0	0	0	0	0	20.769	21.158
	302	0	0	0	0	302	0	0
	360	0	0	0	0	360	0	0
	0	0	0	0	0	0	75	103
	33.937	0	0	0	0	33.937	115.407	113.818
	48.103	1.109	-140	0	0	49.047	122.916	121.428

Angaben zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 6.968 Tsd. € (Vorjahr 6.366 Tsd. €) und sonstige Forderungen i. H. v. 21.449 Tsd. € (Vorjahr 32.461 Tsd. €) ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von maximal einem Jahr.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Gezeichnete Kapital 43.773.655 € (Vorjahr 43.773.655 €) und ist eingeteilt in ebenso viele auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Als Genehmigtes Kapital stand per 31. Dezember 2022 ein Betrag von 20.000.000 € zur Ausgabe von neuen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zur Verfügung (Vorjahresende 20.000.000 €). Dies resultiert aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2019, der die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 27. Juni 2024 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 20.000.000 € zu erhöhen.

Gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlungen vom 28. Juni 2017 und 29. Juni 2022 wurde die Gesellschaft ermächtigt, jeweils im Zeitraum von 5 Jahren, aktuell bis zum 28. Juni 2027 eigene Aktien bis zu maximal 4.377.365 Stück zu erwerben; dies entspricht 10 % des derzeitigen Grundkapitals. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 wurde die Deufol SE erneut zum Erwerb eigener Aktien bis zu maximal 4.377.365 Stück im Zeitraum vom 29. Juni 2022 bis zum 28. Juni 2027 ermächtigt.

Entsprechend der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 wurden gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG im Geschäftsjahr 2016 812.775 eigene Aktien erworben.

Zusätzlich wurden entsprechend der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 im Geschäftsjahr 2019 120.000 eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG erworben.

Im Rahmen des Erwerbs einer Beteiligung durch die Deufol SE im Dezember 2019 wurde der Kaufpreis in Form von 263.600 eigenen Anteilen beglichen.

Zum Bilanzstichtag befanden sich somit 669.175 eigene Anteile mit einem Nennbetrag von 669.175 € im Bestand; dies entspricht 1,53 % des Grundkapitals.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2022 28.198 Tsd. € (Vorjahr 28.198 Tsd. €).

Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2022 12.817 Tsd. € (Vorjahr 12.817 Tsd. €) und unterteilen sich in gesetzliche Gewinnrücklagen i. H. v. 46 Tsd. € (Vorjahr 46 Tsd. €) und andere Gewinnrücklagen i. H. v. 12.771 Tsd. € (Vorjahr 12.771 Tsd. €).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 wurde der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 i. H. v. 11.309 Tsd. € auf neue Rechnung vorgetragen.

An der Gesellschaft ist mit mehr als 25 % beteiligt (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 i. V. m. § 20 AktG): Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus (mehr als 50 %).

Angaben zur Bilanz

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 2.443 Tsd. € (Vorjahr 1.678 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen Kosten für Jahresabschluss und Steuererklärung (220 Tsd. €, Vorjahr 221 Tsd. €), Rückstellungen für Tantiemen (1.859 Tsd. €, Vorjahr 929 Tsd. €), ausstehende Rechnungen (281 Tsd. €, Vorjahr 464 Tsd. €) sowie Personalkosten (48 Tsd. €, Vorjahr 64 Tsd. €).

Verbindlichkeiten

Nachstehende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten mit der Angabe ihrer Restlaufzeiten:

Angaben in Tsd. €	2022				2021			
	Summe	davon mit einer Restlaufzeit			Summe	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kreditinstitute	25.135	8.329	16.806	0	31.315	12.095	19.220	0
Lieferungen und Leistungen	811	811	0	0	859	859	0	0
Verbundene Unternehmen	29.046	14.791	11.346	2.909	31.660	20.678	8.313	2.669
Beteiligungsunternehmen	0	0	0	0	3	3	0	0
Sonstige	2.142	2.142	0	0	2.130	1.958	172	0
Summe	57.134	26.073	28.152	2.909	65.967	35.593	27.705	2.669

Bankverbindlichkeiten i. H. v. 386 Tsd. € (Vorjahr 603 Tsd. €) sind durch Grundschulden (2.000 Tsd. €, Vorjahr 2.000 Tsd. €) auf das Immobilienvermögen besichert. Die Deufol SE hat zusammen mit weiteren Unternehmen der Deufol-Gruppe einen Konsortialkredit über ursprünglich 42.000 Tsd. € (aktuell 36.707 Tsd. €) abgeschlossen. Zur teilweisen Besicherung dieses Konsortialkredits ist auch eine Gesamtgrundschuld i. H. v. 10.000 Tsd. € auf Immobilienvermögen der Deufol SE und der Deufol Nürnberg GmbH eingetragen.

Darüber hinaus sind Bankverbindlichkeiten i. H. v. 1.540 Tsd. € (Vorjahr 2.267 Tsd. €) durch Verpfändung von 504.027 Gesellschaftsanteilen an der Deufol Belgie NV besichert.

Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zur Sicherung von Währungspositionen und Zinsrisiken der Deufol SE und von verbundenen Unternehmen eingesetzt, um durch Wechselkursschwankungen bedingte Währungsrisiken und Zinsänderungsrisiken zu minimieren. Als Instrumente werden hier grundsätzlich marktgängige Devisentermin- oder Zinssicherungsgeschäfte genutzt.

Devisentermingeschäfte dienen grundsätzlich der Absicherung konkreter künftiger operativer Transaktionen verbundener Unternehmen. Zukünftige Transaktionen werden nur dann gesichert, wenn deren Eintritt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann. Zinssicherungsgeschäfte werden zur Absicherung gegen Risiken aus steigenden Zinssätzen verwendet. Im Geschäftsjahr 2022 nutzte die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

Angaben zur Bilanz

Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen i. H. v. 936 Tsd. € (Vorjahr 296 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und i. H. v. 28.110 Tsd. € (Vorjahr 31.364 Tsd. €) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

Gegenstand von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- bzw. Mietgegenstand nicht der Deufol SE zuzurechnen ist und bei denen die Deufol SE diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, sind insbesondere Immobilien und Fahrzeuge.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2022:

Angaben in Tsd. €	
bis 1 Jahr	106
1 bis 5 Jahre	108
über 5 Jahre	0
Summe	214

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag für diverse verbundene Unternehmen Sicherheiten für deren Verbindlichkeiten gestellt bzw. die Haftung für deren Verbindlichkeiten übernommen.

Für Tochterunternehmen wurden Avalverpflichtungen i. H. v. 1.513 Tsd. € (Vorjahr 1.449 Tsd. €) übernommen; inklusive eines Avalkreditvertrags der Deufol Austria Pack Center Solutions GmbH, St. Pölten, Österreich, für den die Gesellschaft eine Garantie in Höhe von 225 Tsd. € abgegeben hat.

Deufol SE hat für ihre Tochter Deufol Austria Management GmbH zur Sicherung eines Bankkredits eine Garantie in Höhe von 300 Tsd. € (Vorjahr 300 Tsd. €) übernommen. Des Weiteren wurde von der Gesellschaft eine Patronatserklärung für Bankverbindlichkeiten der Rieder Kistenproduktionsgesellschaft m. b. H. in Österreich in Höhe von 49 Tsd. € (Vorjahr 49 Tsd. €) abgegeben.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Garantie in Höhe von 1.409.234 Tsd. HUF (Vorjahr 1.409.234 Tsd. HUF) gegenüber der Hungarian Investment Promotion Agency für den Fall übernommen, dass die Tochtergesellschaften Deufol Hungary Kft. und Deufol Hungary Real Estate Kft. ihren Verpflichtungen aus der Investitionsförderungs-Vereinbarung nicht nachkommen können. Darüber hinaus hat die Deufol SE Garantien zur Sicherung der Bankkredite in Höhe von 13.500 Tsd. € (Vorjahr 13.500 Tsd. €) und 318 Tsd. € (Vorjahr 529.080 Tsd. HUF) für die beiden Gesellschaften übernommen.

Es besteht eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung aus zwölf Rahmenverträgen über den laufenden Kauf von Forderungen zwischen der Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg, der Deufol Süd GmbH, Neutraubling, der Deufol Supply Chain Solutions GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Südwest GmbH, Frankenthal, der Deufol Real Estate GmbH, Hofheim am Taunus, der Deufol Hamburg GmbH, Hamburg, der DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach, der Deufol Nord GmbH, Peine, der Deufol Remscheid GmbH, Remscheid, der Deufol Rheinland GmbH, Troisdorf, und der Deufol Berlin GmbH, Berlin, jeweils mit der SüdFactoring GmbH, Stuttgart. Per 31. Dezember 2022 waren von der SüdFactoring GmbH Forderungen im Nennwert von insgesamt 13.820 Tsd. € (Vorjahr 9.935 Tsd. €) angekauft.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus allen obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen wird aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung, Sonstige Angaben**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen 4.765 Tsd. € (Vorjahr 4.528 Tsd. €) und Erträge aus der Währungsumrechnung 384 Tsd. € (Vorjahr 544 Tsd. €) sowie 333 Tsd. € (Vorjahr 341 Tsd. €) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Der Materialaufwand resultiert aus dem zentralen Wareneinkauf.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen weiterbelastete Kosten in Höhe von 3.030 Tsd. € (Vorjahr 3.276 Tsd. €) und Rechts- und Beratungskosten von 2.588 Tsd. € (Vorjahr 4.338 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Finanzanlagen die außerplanmäßige Abschreibung der Anteile an der Deufol Meilink Asia Pacific, Singapur.

Sonstige Angaben

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Bilanzgewinn der Deufol SE für das Geschäftsjahr 2022 i. H. v. 13.209 Tsd. € auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zu den Organen

Der Verwaltungsrat, der per Jahresende 2022 aus sechs nicht geschäftsführenden Direktoren und drei geschäftsführenden Direktoren bestand, setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name und Funktion

Detlef W. Hübner (Vorsitzender) Bestellt bis zur HV 2023	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender) Bestellt bis zur HV 2023	■ Partner, Companylinks GmbH, Hamburg
Dennis Hübner Bestellt bis zur HV 2023	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
Marc Hübner Bestellt bis zur HV 2023	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
Holger Bürskens Bestellt bis zur HV 2023	■ Rechtsanwalt und Partner der ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main
Axel Wöltjen Bestellt bis zur HV 2023	■ Geschäftsführer der A. Wöltjen Consulting GmbH, Wendelstein
Ewald Kaiser Bestellt bis zur HV 2023	■ Geschäftsführender Gesellschafter der Corporate Navigator GmbH & Co. KG und CNK Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Prof. Dr. Rüdiger Grube Bestellt bis zur HV 2023	■ Chairman Investment-Banking Deutschland bei Lazard Ltd. und Geschäftsführer der Rüdiger Grube International Business Leadership GmbH, Hamburg
Gerard van Kesteren Bestellt bis zur HV 2023	■ Pensionär (früherer Finanzvorstand der Kühne + Nagel International AG), Willerzell/Schweiz

Sonstige Angaben

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden weder Kredite noch Vorschüsse gewährt. Weiterhin wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats eingegangen.

Die Bezüge des Verwaltungsrats für das Jahr 2022 betragen 153 Tsd. € (Vorjahr 140 Tsd. €).

Die geschäftsführenden Direktoren setzten sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name	Ressorts
Jürgen Hillen	■ Finance, Treasury, Legal, Property & Administration, Claims & Insurance, Procurement
Dennis Hübner	■ Go-to-Market, Leadership, People & Culture, Project Management, IT
Detlef W. Hübner	■ Strategie, Capital Markets, Investor Relations, Revision
Jürgen Schmid	■ End-2-End Solutions
Marc Hübner	■ Customer Centricity
Ebrahim Al Kadari	■ Crate Production, Engineering, Direct Material & Logistics, KAIZEN Service, HR Services, Digital Solutions

Die Bezüge der geschäftsführenden Direktoren setzten sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tsd. €	2022	2021
Fixe Vergütung	2.166	1.678
Variable Vergütung	555	199
Sonstige Vergütung	84	82
Summe	2.805	1.959

Bei der Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Zum 31. Dezember 2022 waren 74 Angestellte und 12 Gewerbliche, insgesamt 86 Mitarbeiter (Vorjahr 85) beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 76 Angestellte und 7 Gewerbliche, insgesamt 83 Mitarbeiter (Vorjahr 82) beschäftigt.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft macht als Mutterunternehmen einen nach internationalen Grundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Unternehmensregister bekannt.

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus. Die Lion's Place GmbH ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Diese Unterlagen werden im Unternehmensregister bekannt gegeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
01	Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg*	Deutschland	100,00	19.048	0
02	Deufol Real Estate GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	6.628	811
03	Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr*	Deutschland	100,00	2.177	0
04	Deufol Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	1.781	73
05	Deufol Industrieverpackungsmittel GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	1.621	-24
06	SIV Siegerländer Industrieverpackungs GmbH, Kreuztal-Buschhütten	Deutschland	50,00	1.540	379
07	Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG), Hamburg	Deutschland	100,00	1.434	897
08	Deufol Südwest GmbH, Frankenthal	Deutschland	100,00	1.429	-1.249
09	DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach	Deutschland	51,02	903	323
10	Deufol Supply Chain Solutions GmbH, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	100,00	450	147
11	Deufol Berlin GmbH, Berlin	Deutschland	100,00	368	412
12	Deufol Remscheid GmbH, Remscheid*	Deutschland	100,00	330	0
13	Deufol Services & IT GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	289	165
14	Deutsche Tailleur Bielefeld GmbH & Co. KG, Bielefeld	Deutschland	30,00	260	495
15	Deufol time solutions GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	202	-7
16	Deufol Consulting & Project Solutions GmbH, Hofheim am Taunus (vormals Deufol Packmittelvertriebsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus)	Deutschland	100,00	189	90
17	Deufol Rheinland GmbH, Troisdorf	Deutschland	100,00	180	566
18	Deufol Süd GmbH, Neutraubling*	Deutschland	100,00	138	0
19	Deufol Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	60	76
20	Wallmann & Co. Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	63	6
21	Deutsche Tailleur Bielefeld Beteiligungs GmbH, Bielefeld	Deutschland	30,00	34	2
22	Deufol Nord GmbH, Peine	Deutschland	100,00	-1.269	8
23	Mantel Industrieverpackung GmbH i. L., Stockstadt**	Deutschland	50,00	156	k. A.

Sonstige Angaben

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
24	Deufol België NV, Lier	Belgien	100,00	12.432	926
25	Deufol Waremmе S.A., Waremmе	Belgien	100,00	7.031	922
26	Manamer NV, Lier	Belgien	100,00	6.321	1.413
27	Deufol Waremmе Operations S.A., Waremmе	Belgien	100,00	2.050	414
28	Deufol Port of Antwerp NV, Antwerpen	Belgien	100,00	331	95
29	Deufol Lier NV, Lier	Belgien	100,00	537	12
30	Deufol Technics NV, Houthalen	Belgien	100,00	34	13
31	Deufol Belgium Real Estate NV, Lier	Belgien	100,00	27	1
32	Deufol St. Nabord SAS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	2.208	240
33	SCI Immo DLS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	782	298
34	Deufol Paris SAS, Mitry Mory	Frankreich	100,00	36	36
35	Deufol Polska Sp. z o.o., Chwaszczyno	Polen	100,00	-56	57
36	Deufol Austria Management GmbH, Ramsau bei Hainfeld	Österreich	70,00	3.861	79
37	Rieder Kistenproduktiongesellschaft m.b.H., Ramsau bei Hainfeld	Österreich	69,30	1.862	798
38	Deufol Austria Pack Center Solutions GmbH, St. Pölten	Österreich	70,00	667	192
39	Deufol Slovensko s.r.o., Krušovce	Slowakei	100,00	1.785	209
40	Deufol Immobilien CZ s.r.o., Brno	Tschechien	100,00	1.347	455
41	Deufol CZ Production s.r.o., Cheb	Tschechien	100,00	793	646
42	Deufol Česká republika s.r.o., Brno	Tschechien	100,00	136	171
43	Deufol Hungary Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	2.496	1.426
44	Deufol Hungary Real Estate Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	1.203	309
45	Deufol North America Inc., Richmond, Indiana	USA	100,00	19.691	-113
46	Deufol Charlotte LLC, Richmond, Indiana	USA	100,00	1.766	395
47	Deufol Sunman Inc., Richmond, Indiana	USA	100,00	882	-148
48	Deufol Worldwide Packaging LLC, Richmond, Indiana	USA	100,00	-296	384
49	Deufol Meilink (Yantai) Packaging Co. LTD, Yantai	China	50,00	-59	-60
50	Deufol South East Asia PTE. LTD., Singapur	Singapur	100,00	-68	18
51	Deufol Meilink Asia Pacific PTE. LTD., Singapur	Singapur	50,00	-442	-33

Hofheim am Taunus, den 31. März 2023

Die geschäftsführenden Direktoren

Dennis Hübner	Ebrahim Al Kadari	Jürgen Hillen
Detlef W. Hübner	Marc Hübner	Jürgen Schmid

* Ergebnis nach Ergebnisabführung

** Angaben zum 31.12.2017

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deufol SE, Hofheim am Taunus – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Deufol SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB sowie die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 2 HGB stellen zusätzliche gesetzliche Anforderungen dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgehen.

Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hofheim am Taunus, 31. März 2023

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leoff
Wirtschaftsprüfer

Lehnert
Wirtschaftsprüfer



WWW.DEUFOL.COM